

STANDORTZeichenstein
Begehung : 30.10.2004**Gemeinde** : Pfäfers**Nummer** : 7312.01**Kanton** : SG**Fundort** : am Weg von Vasön zum Vättnerberg im Findelserwald an einem Stück Felswand**Karte** : LK 1134 **Koordinaten** : 754.557|201.210|1296

GPS ± 10m

Hunderte von Schriftzeichen (Initialen), Ziffern und Jahreszahlen (u.a. 1815) verschiedener Grösse an einer steil stehenden ebenen Felswand von ca. 25 m² Fläche. Unter anderem Buchstaben K, V, V; ein waagrechtes Zweiglein und ein Kreuz.

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht; Neuzeit**Bibliographie** : Feger Wolfgang F. 1993, 39**Bemerkung** : aus meinem Brief an den Kantonsarchäologen Martin Schindler vom 3.11.2004:

Bei gleicher Gelegenheit habe ich den 1976 gemeldeten Zeichenstein im Taminatal gesucht, dessen Zeichen damals in Zusammenhang mit "vorrömischen" Zeichen gesetzt wurden. Es handelt sich um einen (zur Zeit stark mit Moos überwachsenen) Zeichenstein mit Hunderten von Schriftzeichen (Initialen), Ziffern und Ziffernfolgen. Auf Grund des Verwitterungszustandes, des unterschiedlichen Schriftzeichenstils und der gravierten Jahreszahlen (1815, 1818) beurteilt stammen die Zeichen wohl alle aus dem 19. (und 20.) Jahrhundert, eventuell aus dem 18. Jahrhundert (Zeichen in "Druckschrift"). Interessant ist allenfalls, dass am oberen Rand der Felsplatte vor längerer Zeit ein Baum gefällt wurde, dessen Wurzelwerk nun zerfällt; deshalb ist die bisher vermutlich überwachsene obere Partie mit deutlich tiefer gravierten Zeichen in der letzten Zeit freigegeben worden. Der Zeichenstein ist wohl eher der "Volkskunde" zuzuweisen.







Es sind noch viele Zeichen unter dem Moos verborgen.